

Alle Texte und Grafiken zum Download:
www.die-aengste-der-deutschen.de



Die sieben größten Ängste der Deutschen 2021

| | | |
|---|--|------|
| 1 | Steuererhöhungen/Leistungskürzungen durch Corona | 53 % |
| 2 | Steigende Lebenshaltungskosten | 50 % |
| 3 | Kosten für Steuerzahler durch EU-Schuldenkrise | 50 % |
| 4 | Überforderung des Staats durch Geflüchtete | 45 % |
| 5 | Schadstoffe in Nahrungsmitteln | 43 % |
| 6 | Pflegefall im Alter | 43 % |
| 7 | Spannungen durch Zuzug von Ausländern | 42 % |



© R+V-Infocenter

Die Schuldenuhr rast: Die Mehrheit der Deutschen befürchtet, dass der Staat sie für die Milliarden-Schulden der Corona-Krise zur Kasse bittet. Die Sorge um die persönlichen Finanzen spiegeln auch die Plätze zwei und drei der Umfrage wider: Jeder zweite Deutsche befürchtet, dass die Lebenshaltungskosten steigen und dass die Steuerzahler für die EU-Schuldenkrise zur Kasse gebeten werden. Zu den größten Ängsten der Deutschen zählen nach wie vor die Zuwanderungsthemen. 45 Prozent der Befragten befürchten, dass die große Zahl der Geflüchteten die Deutschen und ihre Behörden überfordert. Auch die Sorge vor Konflikten durch weitere Zuwanderung bleibt präsent. Mit 43 Prozent rangiert die Angst, im Alter pflegebedürftig zu werden, weiterhin unter den Top Sieben.

In der repräsentativen Langzeitstudie „Die Ängste der Deutschen“ befragt das Infocenter der R+V Versicherung seit 1992 jährlich rund 2.400 Menschen nach ihren größten Sorgen rund um Politik, Wirtschaft, Umwelt, Familie und Gesundheit.

Druckfähig herunterladen unter www.die-aengste-der-deutschen.de Abdruck honorarfrei

Das R+V-Infocenter ist eine Initiative der R+V Versicherung in Wiesbaden. In Zusammenarbeit mit Sicherheitsexperten informiert das R+V-Infocenter die Öffentlichkeit regelmäßig über Themen rund um Sicherheit und Vorsorge.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Arts & Others, Anja Kassubek, Daimlerstraße 12, 61352 Bad Homburg, Tel. 06172 9022131,

E-Mail: a.kassubek@arts-others.de